



23.01.2001

Bürgerinitiative
„Pro Oespeler Lebensraum e. V.“
z. Hd. Frau J. Zimmermann
Salinger Weg 10

44149 Dortmund

Verkehrssituation in Oespel
hier: Ihr Schreiben vom 06.01.2001

Sehr geehrte Frau Zimmermann,

für Ihr Schreiben vom 06.01.2001 möchte ich Ihnen danken.

Um die Verkehrssituation im Bereich Oespel zu verbessern, beantragen Sie, die Ewald-Görshop-Straße im Bereich der Universitätsstraße dauerhaft abzubinden.

Bei dem Straßenzug Ewald-Görshop-Straße/Wittener Straße handelt es sich um eine Hauptverkehrsstraße, die entsprechend ihrer Klassifizierung als Landesstraße (L 609) eine entsprechende Verkehrsbelastung zu tragen hat. Eine Änderung der Klassifizierung und damit auch die Teileinziehung der Ewald-Görshop-Straße ist z. Z. nicht möglich. Neben Ihrem verständlichen Bedürfnis, die Verkehrsbelastung in Oespel zu senken, muss die Gemeinde auch auf die Leistungsfähigkeit des Straßennetzes achten. Gerade im Hinblick auf die hohen Verkehrswerte wäre eine weitere Einschränkung für den Individualverkehr nicht hilfreich.

Die Freigabe der Brennaborstraße im Laufe des Jahres 2001 wird sicherlich zu einer Verbesserung und Entlastung des Straßennetzes in Oespel führen. Die Auswirkungen auf das Straßennetz in Oespel durch die Freigabe der Brennaborstraße können abschließend erst nach Eröffnung der Straße überprüft und beurteilt werden. Im Rahmen des Bebauungsplanes (Lü-148-Steinsweg) werden die von Ihnen angesprochenen Fragen und Anregungen – soweit möglich – berücksichtigt.

Der Fahrzeugbestand in Deutschland hat sich in den letzten dreißig Jahren verdreifacht. Da unsere Gesellschaft stark auf den Individualverkehr ausgerichtet ist, lassen sich Belastungen durch den Straßenverkehr leider nicht vermeiden. Auch an anderen Stellen im Stadtgebiet haben Hauptverkehrsstraßen ein vergleichbares Verkehrsaufkommen.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse und verbleibe

mit freundlichen Grüßen